



Akademie

Kultur- und Kreativwirtschaft

vom Profi zum Qualifizierten

4 Weiterbildungen
8 Zusatzqualifikationen
mit staatlich
anerkanntem Zertifikat

Stand: 19.03.2023

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	3
2. Unser Ansatz: Potentialtransfer - Quereinstieg	4
3. Was wir bieten:	5
4. Nutzen:	5
5. Aus der Zielgruppe generierte verwandte und angrenzende Berufsfelder	6
6. Aus den Berufsfelder gewonnene Tätigkeiten	7
7. 4 Hauptkategorien der beruflichen Weiterbildungen (Cluster)	8
8. Module der Cluster	9
9. Weiterbildungen in Beziehung zueinander und berufliche Tätigkeiten	10
10. Übersicht der Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen	11
11. Weiterbildungen und Module in Kombination und Berufe	12
12. Weiterbildung Öffentlichkeitsarbeit und Presse (Journalismus)	13
13. Weiterbildung Kultur-/Projektmanagement	14
14. Weiterbildung Kunst im Sozialen / Therapie	15
15. Didaktisches Konzept der Weiterbildungen: Module -> Cluster	16
16. Didaktischer Aufbau eines Moduls	17
17. Beispiel: Modul Psychologie	18

Weiterbildungen mit Zertifikat

Kultur- und Kreativwirtschaft

Akademie vom Profi zum Qualifizierten

1. Ausgangslage

Wir reagieren mit unserer Akademie auf eine soziale Notlage und den zunehmenden Wandel unserer Gesellschaft, auf einen konkreten Bedarf bei unserer Zielgruppe aus der Kultur- und Kreativwirtschaft und Geisteswissenschaft, den künstlerisch und wissenschaftlich geprägten Kreativen (Urheber-/Interpret:innen), aber auch technisch ausgerichteten Kreativen.

Von diesen können 61 % nicht zu 100 % von ihrer Kerntätigkeit in der jeweiligen Branche leben, so selbst bei den Film- und Fernsehschaffenden wie aktuelle Studien vor Corona belegen (Pensionskasse Rundfunk, 2019; *Die Situation der Film- und Fernsehschaffenden 2015*, Jörg Langer). In andern Branchen nehmen sich die Prozentsätze - wie 96 % bei den Bildenden Künstlern belegen - noch gravierender aus. Diese prekäre Situation verschuldet sich dadurch, dass einerseits die Vergütungen der Tätigkeiten zumeist zu gering ausfallen und andererseits diese Berufstätigen zumeist in anspruchsvollen und kompetitiven Märkten mit starkem Karrieregefälle operieren.

Wir erachten es als erforderlich, sie gezielt mit Qualifizierungen zu stärken und zu unterstützen, die inhaltlich auf die Anforderungen und formal auf die Bedingungen in der Kultur- und Kreativwirtschaft ausgerichtet sind. Das heißt mittels von Kompetenzen, die auf dem Potential der Zielgruppe aufbauen und eine Erweiterung des eigenen Geschäftsfeldes ermöglichen.

Durch Corona hat sich die Situation in den einzelnen Branchen wie bei den Darstellenden Künsten und der Musikwirtschaft zusätzlich stark verschärft mit Umsatzeinbrüchen der Märkte von 59 bis 78 %, die sich laut den aktuellen Studien des Kompetenzzentrums der Kultur- und Kreativwirtschaft des Bundes nur schwer erholen werden.

Gleichsam steht aber auch unsere gesamte Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft in den nächsten dreißig Jahren in einem durch die Digitalisierung und globalen Krisen bedingten Wandel. Das heißt, auch konventionelle Berufsfelder wie im Bereich der Bildung sind von diesen Herausforderungen betroffen, womit sich der Bedarf nach Lösungen und Entwicklungen erhöht: durch die Zunahme an Vermittlung, Kommunikation, Gestaltung, Betreuung, Beratung und Management.

Dank unserer langjährigen Beratung von Kunden*innen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft, vorwiegend Solo-Selbständige, KMUs, Gründer und Arbeitssuchende kennen wir unsere Zielgruppe sehr gut. Dabei zeichnete sich für uns nicht nur umso konkreter der Bedarf, sondern auch die beruflichen Interessenschwerpunkte und Inhalte an Weiterbildungen heraus.

2. Unser Ansatz: Potentialtransfer - Quereinstieg

Unsere Zielgruppe verfügt mehrheitlich über ein künstlerisches oder geisteswissenschaftliches Hochschulstudium und über Berufserfahrungen in ihren jeweiligen Branchen.

Die Weiterbildungen dienen dazu, den Weg und den Zugang zu beruflichen Tätigkeitsfeldern, auch für den Nebenerwerb, zu ermöglichen, in welchen das eigene Potential (Ausbildung und Fähigkeiten) genutzt werden kann und von erheblichem Vorteil ist,

durch Vermittlung von modernen Techniken/Methoden und durch Kontextualisierung des Potentials der Zielgruppe in angrenzenden bzw. verwandten Berufsfeldern

Außerdem handelt es sich darum, die jeweiligen Potentiale in Bereiche zu transferieren, wo es einen Bedarf nach mehr Inhalt und Kreativität gibt, wo eine entsprechende Offenheit gegeben ist und ein gesellschaftlicher Nutzen unmittelbar erwirkt werden kann.

Unsere Zielsetzung folgt daher den folgenden Prinzipien:

- **Werte erhalten - Ressourcen der Teilnehmer**
- **gesellschafts- und kulturpolitisch: Werte schaffen**
- **Kultur stärken: in der Lehre, im sozialen Bereich, in der Öffentlichkeit, in der Wirtschaft**
- **nachhaltige Verbesserungen bewirken für unsere Zielgruppe sowie in den Zielfeldern: Bildungs- und Gesundheitswesen und Kultur-/Wirtschaftssektor**

Teilweise arbeiten einige Personen unserer Zielgruppe wie z.B. Bildende und Darstellende Künstler*innen bereits in lehrenden und sozialen Bereichen oder organisatorischen Tätigkeitsfeldern der Kulturszene und -betriebe, wozu ihnen indes die entsprechenden Zertifikate fehlen wie auch die zusätzlichen Kenntnisse und Kompetenzen, weswegen sie finanziell schlechter gestellt wie auch meistens nur zeitlich begrenzt eingesetzt werden, darin scheitern oder erst gar keinen Zugang finden.

Weiterbildungen mit Zertifikat

Kultur- und Kreativwirtschaft

vom Profi zum Qualifizierten

3. Was wir bieten:

- auf unsere Zielgruppe zugeschnittene Weiterbildungen, die die Nutzung des eigenen Potentials ermöglichen, wie im sozialen Bereich, bei lehrenden Tätigkeiten, in Kulturbetrieben
- staatlich anerkannte Zertifikate mit Projektarbeit (Prüfung mit Benotungssystem)
- substantielle Grundlagen, die für den Quereinstieg qualifizieren
- Weiterbildungen in Intensivkurse von 2-6 Monaten, da Teilnehmer mit professionellen Voraussetzungen, für die ein zusätzliches langjähriges Studium unangebracht ist
- praxisorientiert, auf den Berufsalltag und seine Erfordernisse vorbereitend
- multiple Didaktik, die den mehr wissenschaftlichen sowie künstlerischen Lerntypen gerecht wird: Sinnhaftigkeit der Inhalte und der Anwendungen
- berufliche Orientierung in den möglichen Tätigkeitsfeldern
- flexibel kombinierbare Module, womit gezielt auf den individuellen Bedarf und die jeweiligen Anforderungen eingegangen wird.
- in sich stimmige Architektur der Weiterbildungsangebote, aufeinander bezogen, spezifizierend
- Erwerb digitaler Kompetenzen
- staatlich geförderte Weiterbildungen (zu 100 % mittels Bildungsgutschein der Arbeitsagentur)

4. Nutzen:

- Zugang zu Berufsfeldern, wo die Inhalte des bisheriges Studiums und der erlangten Berufserfahrungen genutzt werden können
- sozial und kulturell konstruktive Tätigkeiten, was dem vorherrschenden Interesse der Zielgruppe entspricht - vor allem, wenn sie auf andere Berufsfelder verlagert werden
- intensive Weiterbildung mit kombinierbaren Modulen, womit Zeit eingespart wird und eine weiteres Studium vermieden werden kann
- individuelle Stärkung der Kompetenzen und praxisorientierte Handhabung für den Quereinstieg
- Brancheneinsicht durch hinzugezogene Experten und Vernetzung
- zusätzliche Einnahmequelle und gleichzeitig Erhalt der bisherigen Kerntätigkeit
- mehr Sicherheit und Stärkung des Selbstbewusstseins sowie der Motivation und Integration
- Verbesserung der gesellschaftlichen Anerkennung
- Erhöhung der Bewerbungschancen durch ein staatlich anerkanntes Zertifikat gegenüber Mitbewerbern

5. Aus der Zielgruppe generierte verwandte und angrenzende Berufsfelder

BILDUNG
UNTERRICHT
WESEN

ÖFFENTLICHKEIT/
KOMMUNIKATION

Sozialer
Sektor

Kultur
Wirtschaft
Sektor

Bildende Künstler,
Fotografen, Grafiker, Desi-
gner, Kunsthandwerk, Autoren,
Übersetzer, Architekten, Kulturschaf-
fende, Film- und Fernsehschaffende,
Sounddesigner, Musiker, Sänger, Songwriter,
Darstellende Künstler, Schauspieler, Regisseu-
re, Dramaturgen, Tänzer, Choreografen,
Bühnen- und Kostümbildner, Journalis-
ten, Geisteswissenschaftler und
verwandte Akademiker

GESUNDHEITS
WESEN

KULTUR/
PROJEKT
MANAGE-
MENT

6. Aus den Bereichen gezogene Tätigkeiten

BILDUNG
UNTERRICHT

Die Kunst des
Vermittelns

Die Kunst
des Umgangs,
der Pflege
von sich

GESUNDHEITS-
WESEN

ÖFFENTLICHKEIT/
KOMMUNIKATION

*Pädagogik
Didaktik
Lehre/Vermittlung/Bildung*

*Öffentlich-
keitsarbeit
Journalismus /
Soziale Medien*

*Kunst im
Sozialen
Gesundheit
fördernd / Inter-
kulturalität*

*Kultur-/
Projektma-
nagement
/ Organisation,
Kommunikation*

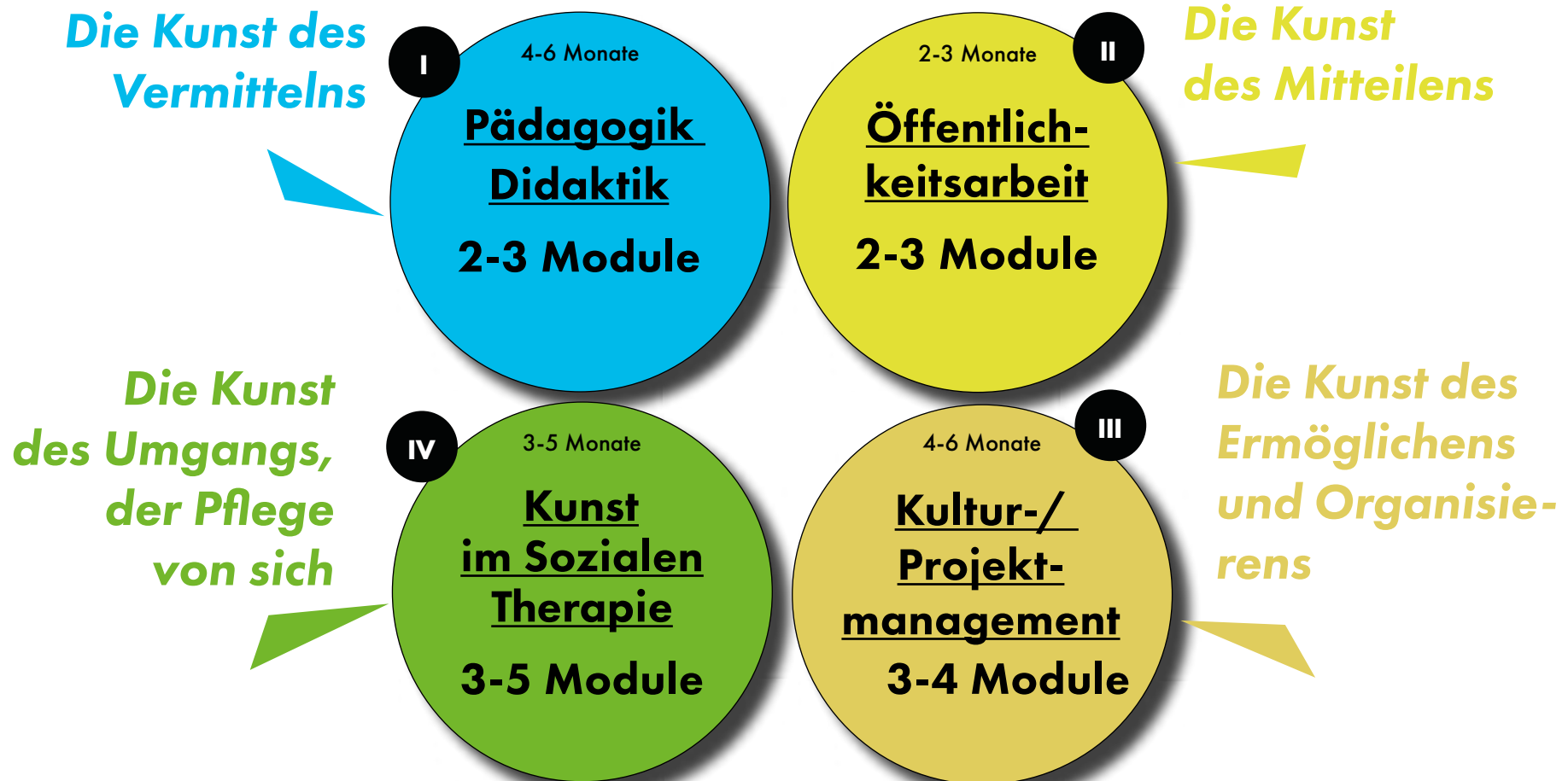
Die Kunst
des Mitteilens

Die Kunst des
Ermöglichens
und Organisie-
rens

Die Betonung der Kunst unterstreicht, dass in all diesen Bereichen Kreativität und Intellekt eine wichtige Rolle einnehmen können/sollten.

KULTUR/
PROJEKT
MANAGEMENT

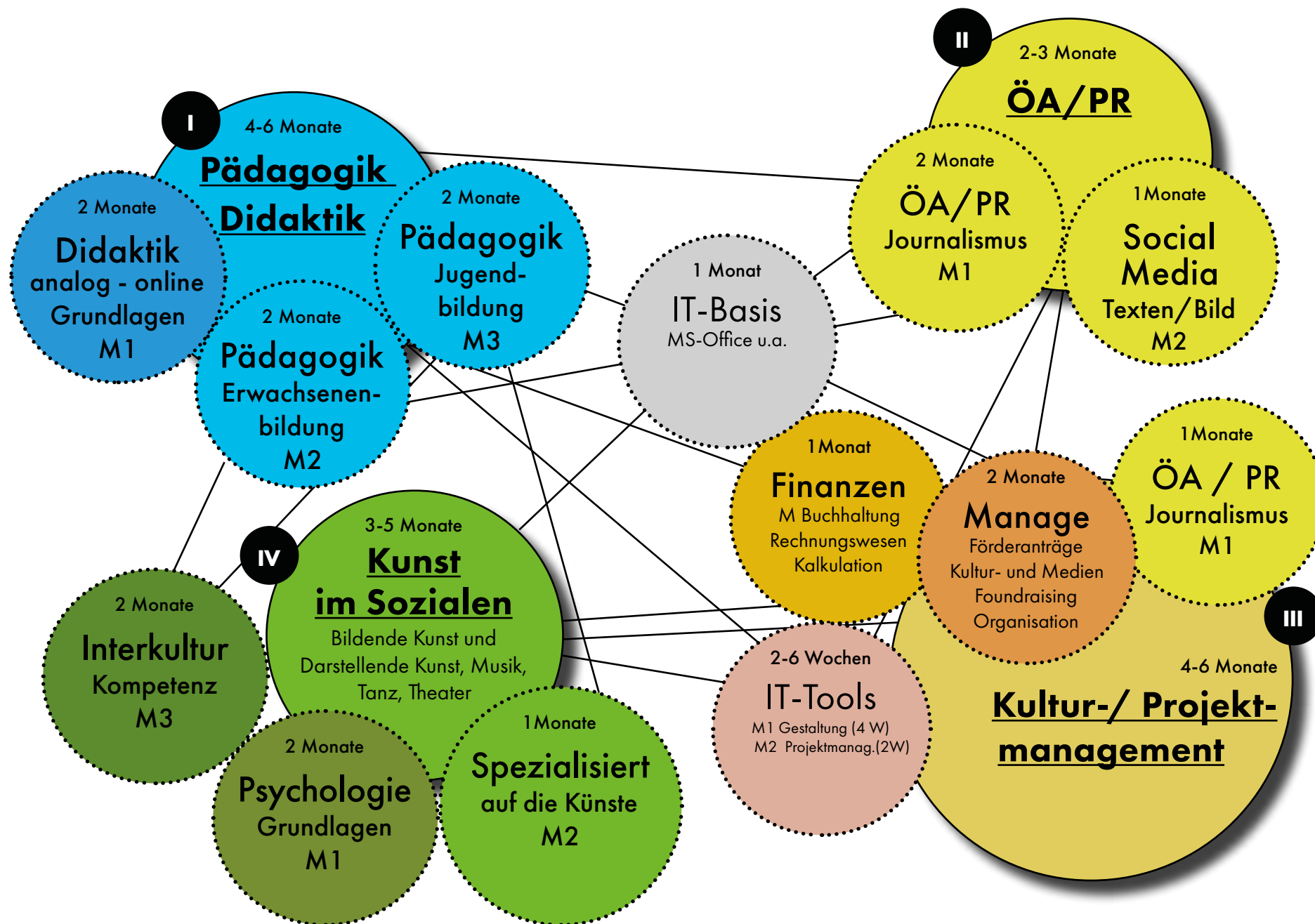
7. 4 Hauptkategorien der beruflichen Weiterbildungen, aus Modulen bestehend



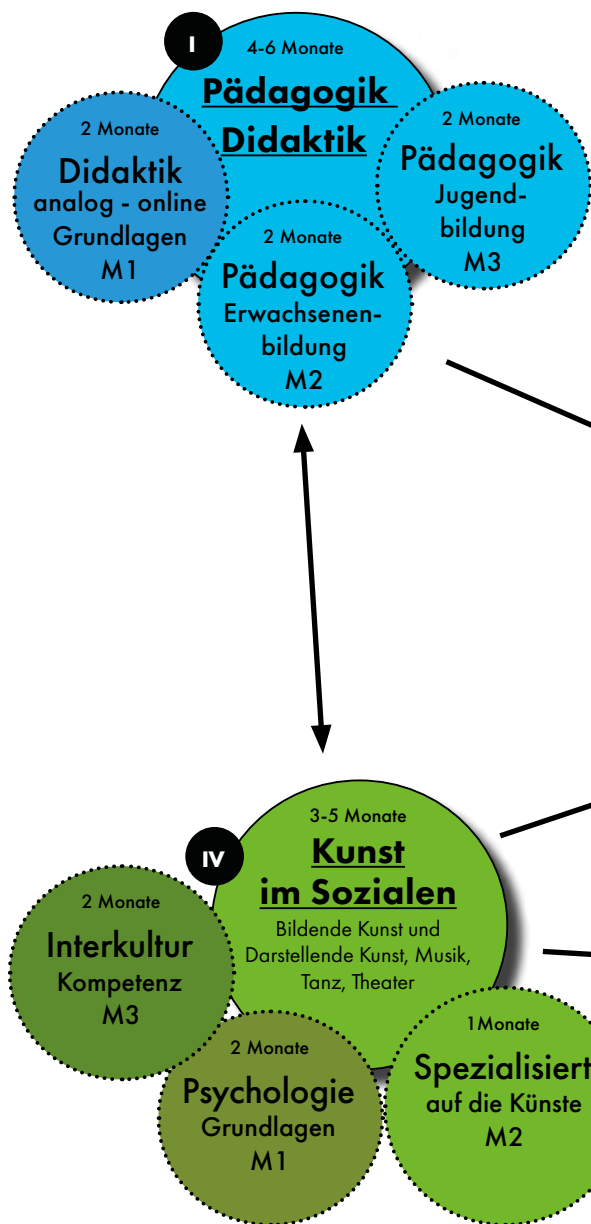
Es handelt sich bei diesen 4 Weiterbildungen um Cluster, die sich in Module unterteilen, die übergreifend untereinander kombinierbar sind, um den individuellen Bedürfnisse und Anforderungen gerecht werden zu können.

8. Module der Cluster (Weiterbildungen)

übergreifend kombinierbar



9. Weiterbildungen in Beziehung zueinander und der berufliche Tätigkeitsfelder



- Erwachsenenbildung

bei Bildungsträgern, Fach- und Hochschulen, Berufs- und Fachschulen, über Berufsverbände, staatliche, private oder gemeinnützige Einrichtungen, Organisationen und Initiativen sowie privatwirtschaftliche Unternehmen, die Weiterbildungsangebote oder anderweitige Vermittlungsleistungen bieten, künstlerische und kulturelle Bildungsprojekte für Erwachsene

- Jugendbildung

im schulischen Kontext und außerschulischen Kontext, Projektarbeit, künstlerische und kulturellen Bildungsprojekte, im Arbeitsbereich der kulturelle Bildung, Jugendarbeit, Kunstvermittlung

- Öffentlichkeitsarbeit, Journalismus, Social Media

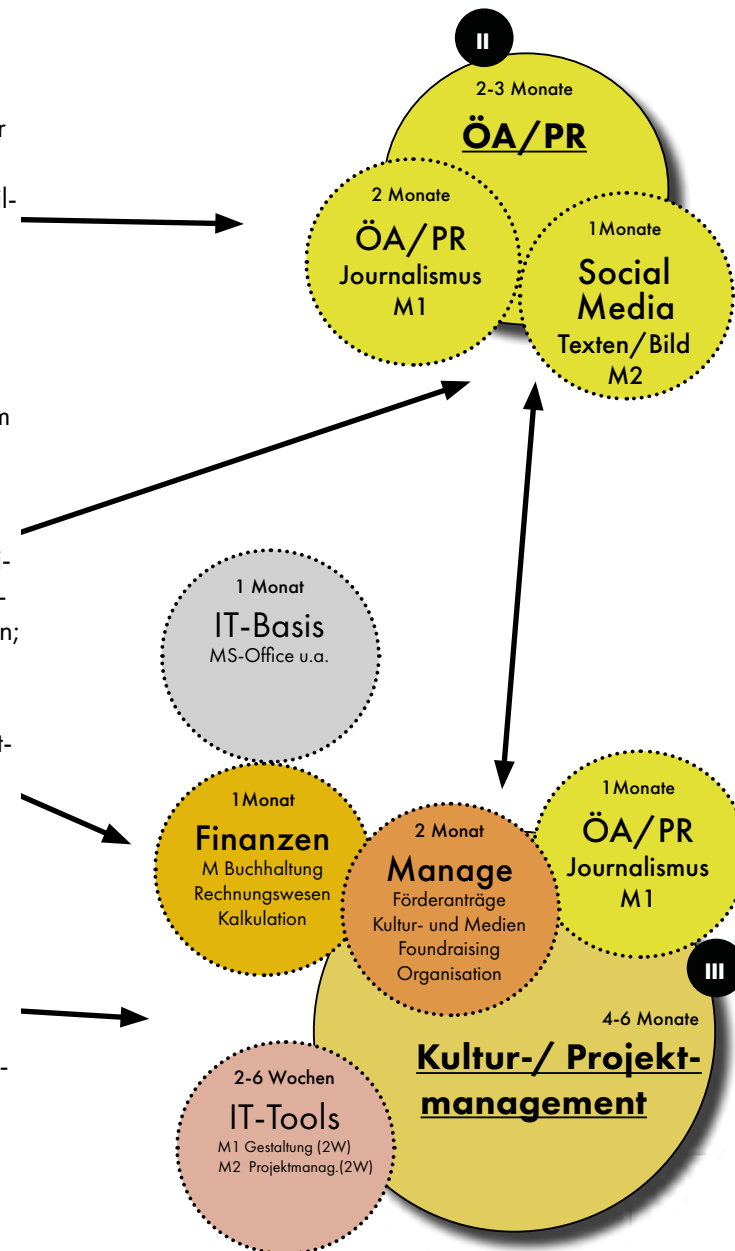
für staatliche und gemeinnützige Einrichtungen und Institutionen, Kulturämter, kommunale Galerien, Verbände, privatwirtschaftliche Unternehmen, Rundfunkanstalten, Agenturen; Nachrichtendienstleister etc.

- Kultur-/ Projektmanagement

Träger und Einrichtungen kultureller Veranstaltungen, Kunst- und Kultureinrichtungen, Kulturämter, Bühnen, Museen, Fach- und Hochschulen, wissenschaftliche Institutionen, Universitäten, Bildungseinrichtungen, Veranstalter von Kongresse und Tagungen, Veranstalter und Einrichtungen internationale Austauschprogramme, Konzerthäuser, Ausstellungshäuser, Eventveranstalter, Verbände und Vereine,

- Kunst im Sozialen

Hilfsorganisationen, Kunst im Gesundheitswesen, soziale Beratungsstellen, Betreuungsstellen und -einrichtungen, Gesundheitseinrichtungen, Organisationen der Wohlfahrt, Arbeit mit Geflüchteten und sozialen Randgruppen, Jugendarbeit, Programme der Integration und Inklusion, Rehabilitation, Nachsorgebetreuung, Krisendienst



10. Übersicht der Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen

Zusatzqualifikationen



V) IT Basis (4-6 W)

1. MS Office (4W)
2. und andere (2W)



VI) IT Tools (4-6 W)

1. Gestaltung (4 W)
2. Projektmanagementsoftware



VIII) Förderanträge (12 W)

1. Modul VII (1M) und/oder Modul VI (1M)



I) Didaktik oder Pädagogik (8 W)

1. Modul VII (2 M) und/oder Modul VI (1 M)



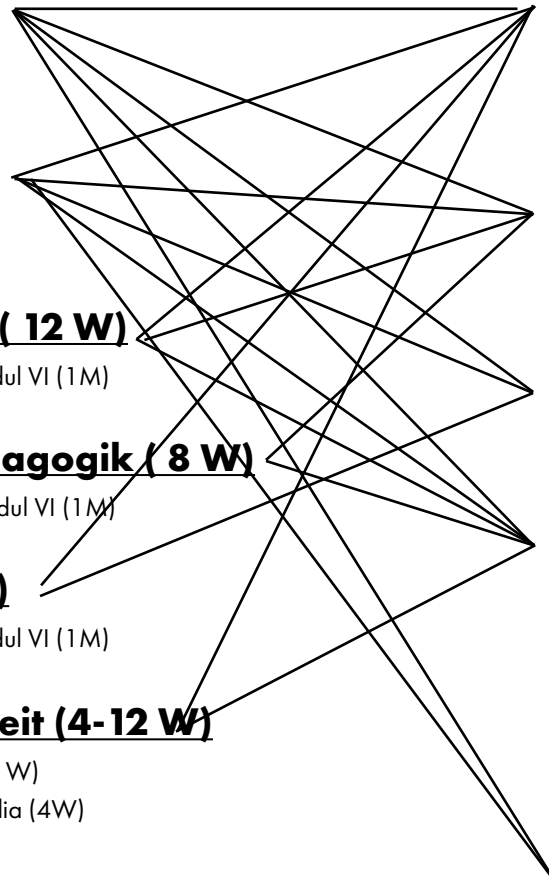
VI) Interkultur (8 W)

1. Modul VII (1M) und/oder Modul VI (1M)



II) Öffentlichkeitsarbeit (4-12 W)

1. Modul Journalismus/PR + ÖA (8 W)
2. Modul Texten/Bild + Social Media (4W)



Weiterbildungen



I) Pädagogik/Didaktik (16-24 W)

1. Modul Didaktik + Modul Erwachsenenbild. (4 M)
2. Modul Didaktik + Modul Jugendbild. (4 M)
3. Modul Didaktik + Module E - J - Bildung (6 M)
sinnvoll kombinierbar mit II), IV), V), VIII)



II) Öffentlichkeitsarbeit (4-8 W)

1. Modul Journalismus/PR + ÖA (4W)
2. Modul Texten/Bild + Social Media (4W)
sinnvoll kombinierbar mit V), VIII)



III) Kultur-/Projektmanagement (16-24 W)

1. Modul II (1-2M), Modul VI(1M), Modul VII(1M), Modul V bzw. VIII (1M)



VI) Kunst im Sozialen + Spezial (16 -24 W)

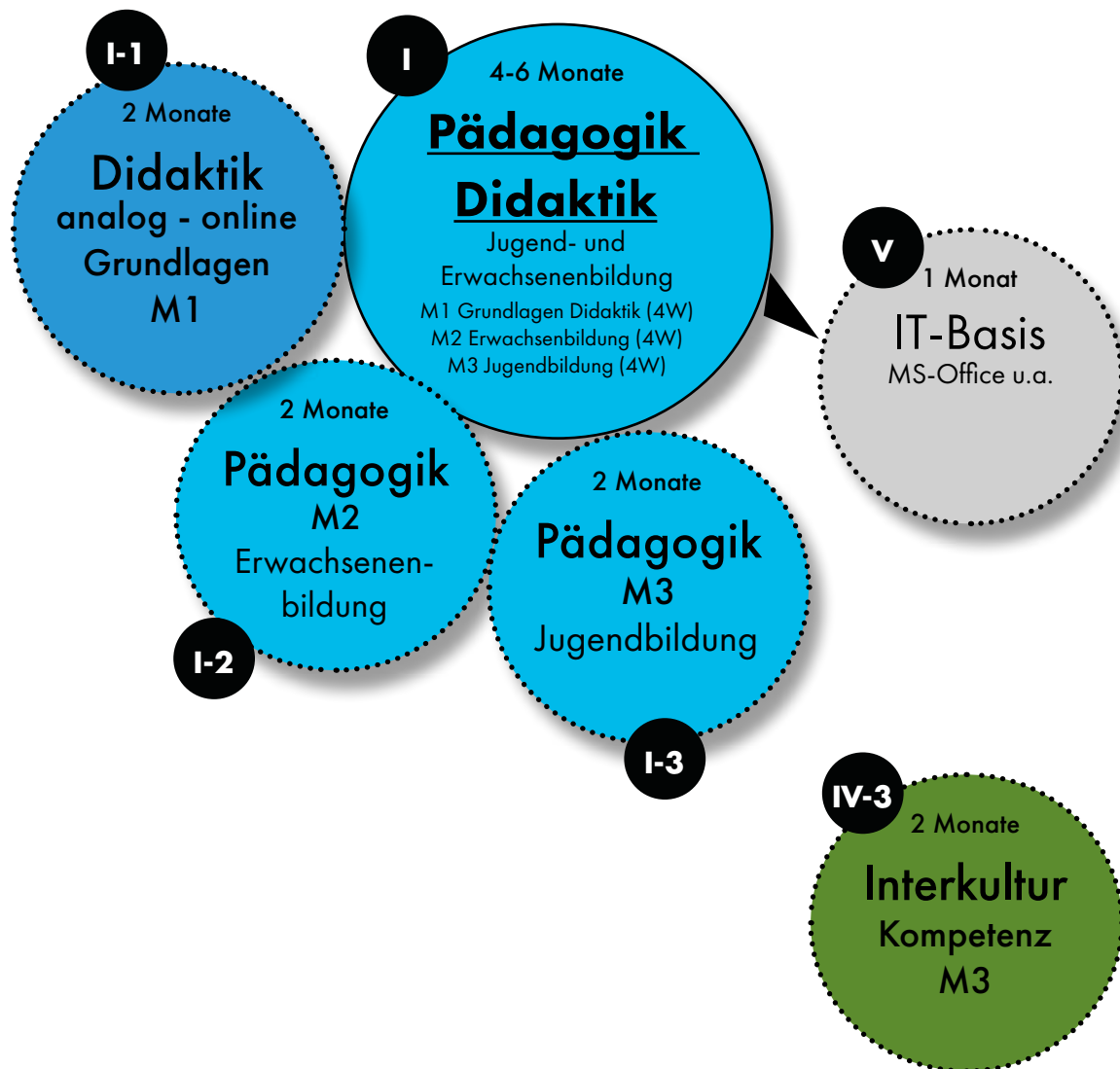
1. Modul Psychologie (2M) oder/und Modul Interkultur (2 M/4M)
2. Modul Interkultur + Modul Psychologie + Modul Kunst (5 M)
3. Modul Interkultur od. Psychologie + Modul Musik (4 M)
4. Modul Interkultur od. Psychologie + Modul Tanz (4 M)
5. Modul Interkultur od. Psychologie + Modul Theater (4 M)
6. Modul Interkultur od. Psychologie + Modul Schreiben (4 M)
sinnvoll kombinierbar mit V, VIII), VII), VI)



VIII) Förderanträge (12 W)

1. Modul VII (1M) und/oder Modul VI (1M)

11. Weiterbildung Pädagogik, Didaktik



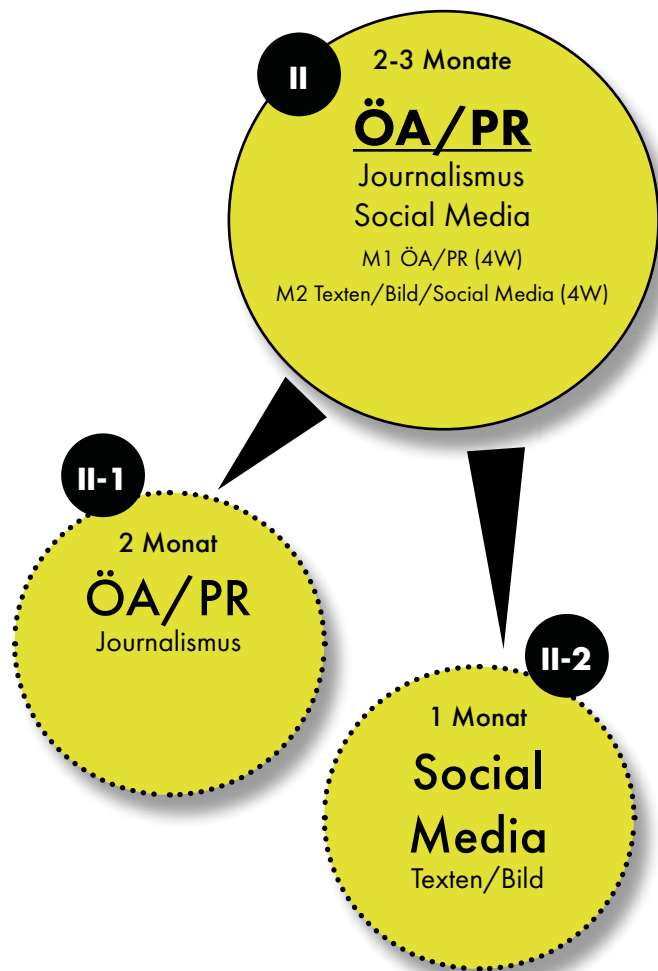
Zusatzqualifikation
 Kulturprojekte
 Kulturelle Bildung



fortgeschrittene
 Zusatzqualifikationen
 für die Kunstvermittlung
 oder Bildungsprojekte



12. Weiterbildung Öffentlichkeitsarbeit und Presse (Journalismus)



Zusatzqualifikation
 digitale Kompetenz

V 1 Monat
IT-Basis
 MS-Office u.a.

VIII 4-6 Wochen
IT-Tools
 M1 Gestaltung (2W)
 M2 Projektmanag.(2W)

Zusatzqualifikation
 Vermittlung, Referent

I-1 2 Monate
Didaktik
 analog - online
 Grundlagen
 M1

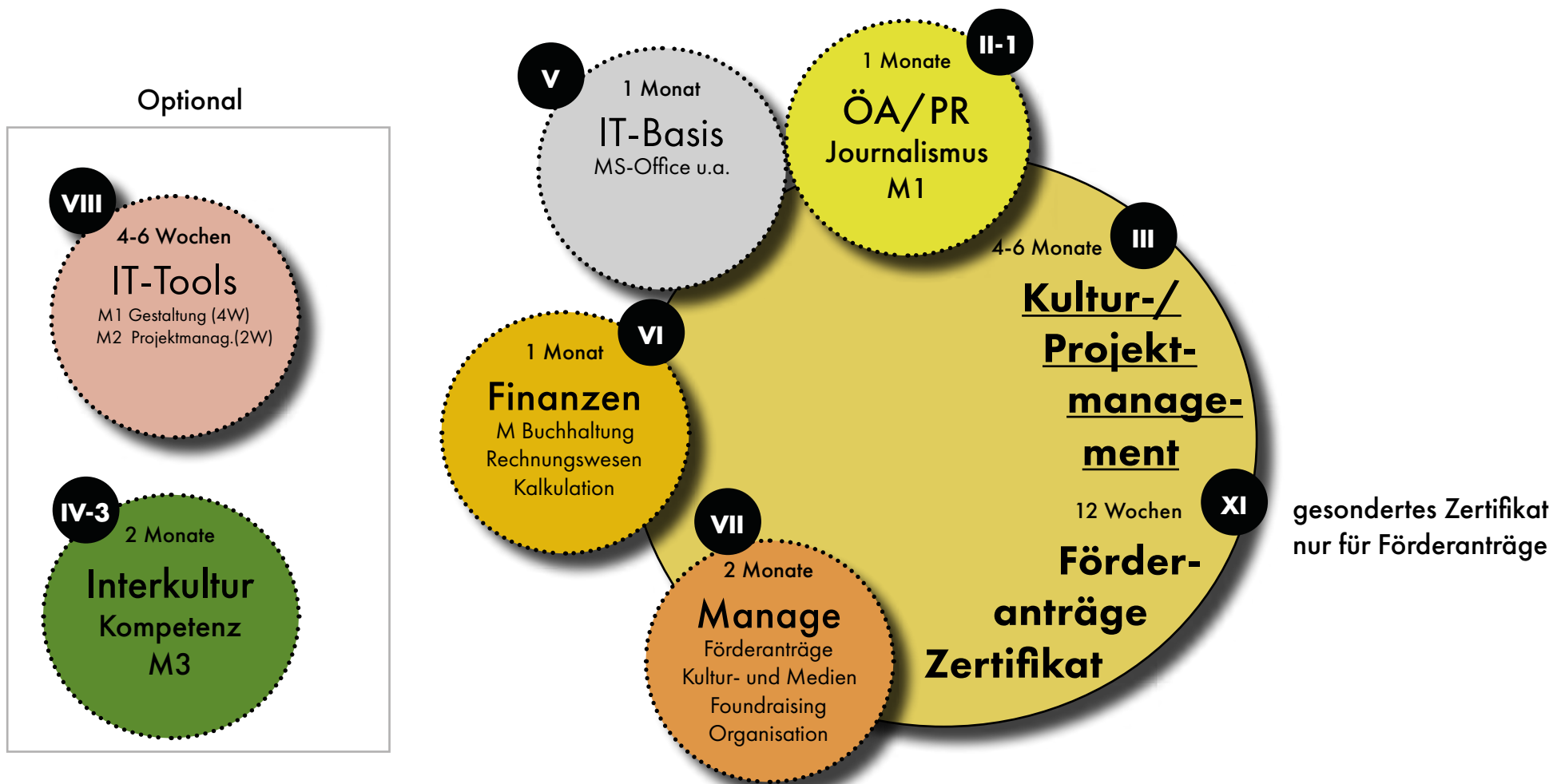
IV-3 2 Monate
Interkultur
 Kompetenz
 M3

Zusatzqualifikation
 Förderanträge
 bei Bildungsprojekten

VII 2 Monate
Manage
 Förderanträge
 Kultur- und Medien
 Fundraising
 Organisation

VI 1 Monat
Finanzen
 M Buchhaltung
 Rechnungswesen
 Kalkulation

13. Weiterbildung Kultur-/Projektmanagement



14. Weiterbildung

Kunst im Sozialen / Therapie



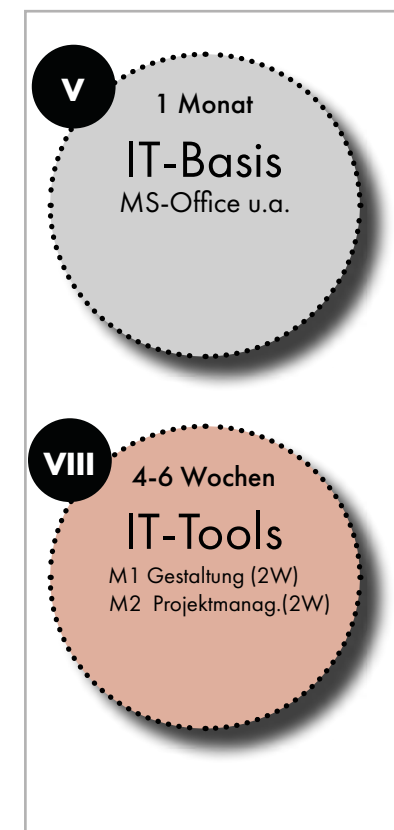
Zusatzqualifikation
 Kunstvermittlung



Zusatzqualifikation
 Förderanträge für soziokulturelle Projekte

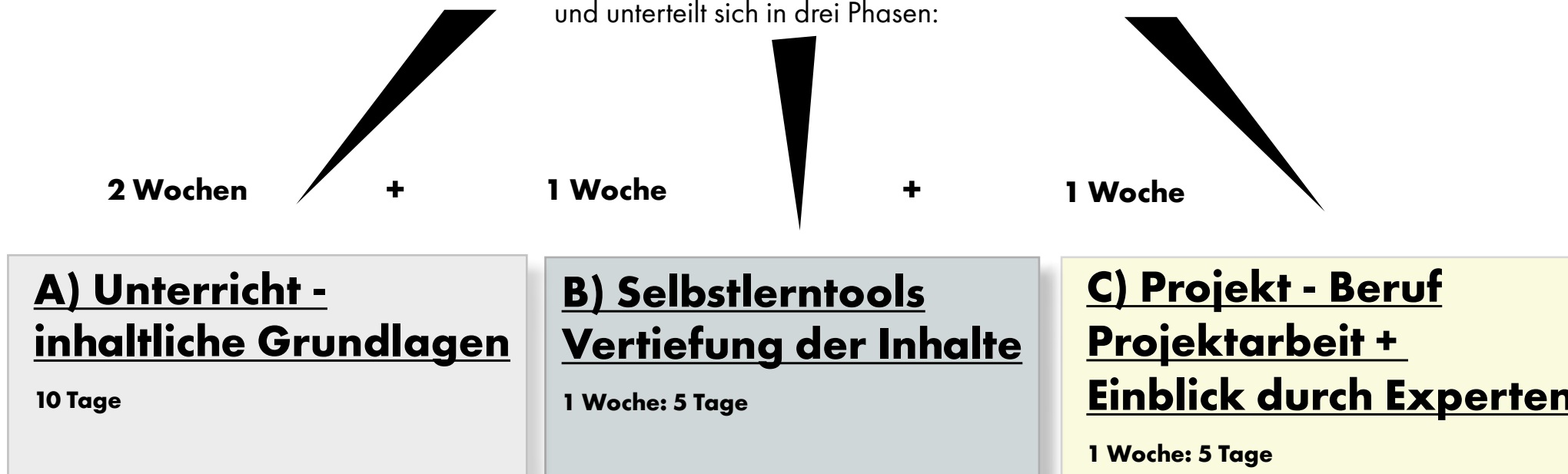


Zusatzqualifikation
 digitale Kompetenz



15. Didaktisches Konzept der Weiterbildungen: Module -> Cluster

- Module, die sich zu Cluster (Berufsqualifikationen) zusammenfügen oder auch nur Zusatzqualifikationen sind
- ein Modul umfasst: A) substantielle theoretische Grundlagen, B) Vertiefung, C) praktische berufsbezogene Umsetzung durch Projektarbeit (Portfolio) und Einbeziehung von Experten aus der Praxis
- **1 Modul** besteht aus mindestens 4 Wochen (1 Monat) und unterteilt sich in drei Phasen:



16. Didaktischer Aufbau eines Moduls

- auf dem Potential (Studium, Berufserfahrung) der Teilnehmer aufbauend
- multiple Didaktik, die den mehr wissenschaftlichen sowie künstlerischen Lerntypen gerecht wird: kommunikative Didaktik, Mediendidaktik
- Wissenspool, der zum Selbststudium genutzt wird
- Substantiell und intensiv, auf das Wesentliche fokussiert, Selektion !
- praxisorientiert - Projektarbeit und berufliche Orientierung

2 Wochen

A) Unterricht - inhaltliche Grundlagen

- 10 Tage
- Themenblöcke 1-3 Tage
- inhaltliche Lernziele
- Vormittag 3-4 Std.
(Theorie unterrichten +
kommunikative Didaktik)
- Nachmittag 4 Std.
(Anwendung der Theorie in der
Gruppe oder einzeln)
mit Dozent oder ohne, dann
mit Auswertungen oder allenfalls
individueller Betreuung

1 Woche

B) Selbstlerntools Vertiefung der Inhalte

- 5 Tage
- aufbauend auf A konzipiert
- Mediendidaktik: Texte, Bücher zu den
Themen, Filme, Radiosendungen, Videos
- ein Pool an Medien, der auch später in
der beruflichen Praxis von den Teilneh-
mern zur Orientierung und Vertiefung
genutzt werden kann
- freie Themenwahl der Vertiefung
- Lernplan, Fragestellungen und
Bearbeitung durch die Teilnehmer

1 Woche

C) Projekt - Beruf Projektarbeit + Ein- blick durch Experten

- 5 Tage
- Ausarbeitung eines Projektes, z. B.
eines Kurses, das für das Portfolio
genutzt werden kann
- bzw. Vorträge zu Themen
- auf praktische Ergebnisse orientiert
- Auswertung der Arbeiten
- allenfalls Einladung von Experten
aus der Praxis, berufliche Orientie-
rung und Perspektiven



17. Beispiel: 1. Modul Psychologie (4 W)

IX) Kunst im Sozialen + Modul Spezial (12 W)

1. Modul Psychologie (2 M)

+ Modul Spezial: entweder Modul Kunst (1M), Modul Musik (1M)
Modul Tanz (1M), Modul Theater (1M), Modul Schreiben (1M)

1) Modul Psychologie (4 W)

A) 2 Wochen - Unterricht

Vormittag Theorie - Nachmittag Anwendung/Praxis

1. **Psychologie des Unbewussten (2 Tage)**
 - Vormittag: Traum, Sprache und Bilder, Zensur (4 Std.)
Nachmittag: Praxis Assoziationstechnik, gleichschwebende Aufmerksamkeit, Beiläufige, Anspielungshafte (4. Std.)
 - Vormittag Unbewusste in Kultur und Gesellschaft
kollektive Ubw, Massenpsychologie, Vergleich mit andere Kulturen
Nachmittag: Praxis Disponibilität, Suggestion, De-Fixierung (4. Std.)
2. **Humanistische und neue Ansätze (2 Tage)**
 - Vormittag: Theorie Alfred Adler, Individualpsychologie
Nachmittag: Praxis zum Minderwertigkeitskomplex und Machtgefühl
 - neue Ansätze: positive Psychologie
3. **Systemische Psychotherapie (2 Tage)**
 - Systemischer Ansatz in der Psychotherapie
4. **Krankheitsbilder (2 Tage)**
 - klinische Klassifikation, Hauptkategorien, Unterschiede, Kritik
 - Typologien verschiedener Ansätze
5. **Kunst und Psyche - Herkunft und Ansatz der Kunsttherapie (2 Tage)**
 - Fluxus Bewegung, Art Brut
 - Anti-psychiatrische Bewegung, Kritische Psychologie
 - Kreativität, Menschenwürde, Gesundheit

B) 1 Woche - Selbstlerntool

1. aufbauend auf A konzipiert
2. Texte, Bücher zu den Themen, Filme, Radiosendungen Videos
3. Lernplan, Fragestellungen und Bearbeitung

C) 1 Woche - Projektarbeit und Externe

1. in Gruppen Vorträge zu den Themen erarbeiten
2. Präsentation der Vorträge und Diskussion
3. Einladung von Experten aus der Praxis